

Über Zentralstelle BAK Arbeit und Leben, Wuppertal

Der BAK Arbeit und Leben ist anerkannter Träger der politischen Bildung
Arbeit und Leben Mecklenburg-Vorpommern ist Mitglied beim BAK

**Seminar vom 16. bis 18. März 2018
im Grundtvig-Haus, Seestraße 3, Sassnitz-Rügen**

Soziales Engagement von Frauen am Beispiel der Profession Krankenschwester

Mit dem Thema „Soziales Engagement“ wendet sich die Seminarreihe der Problematik des gesellschaftlichen Zusammenlebens und des politischen Diskurses zu. Am Beispiel des Wirkens von Krankenschwestern verfolgen die Teilnehmerinnen Entwicklungen der Profession Krankenschwester, thematisieren historische, kulturelle und soziale Ausprägungen der Tätigkeiten, diskutieren aktuelle Probleme im Gesundheitssystem wie u.a. Pflegenotstand, demografische Entwicklung sowie Gesundheitsvorsorge und entwerfen gesundheitspolitische Perspektiven und Entwicklungen.

Mit dieser Thematik nimmt die Seminarreihe Diskussionsfäden früherer Veranstaltungen zu Frauenarbeit generell, deren gesellschaftspolitischer Brisanz und Stand sowie der Problematik von Geschlechterrollen in der Arbeitswelt und damit zusammenhängender Bilder in der Gesellschaft auf.

Geplantes Programm: Soziales Engagement von Frauen am Beispiel der Profession Krankenschwester

Freitag, 16. März 2018

Anreise bis 15.00 Uhr

15.00-16:00 Uhr Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmerinnen, Besprechung des Programmablaufs. Die Teilnehmerinnen formulieren ihre Erwartungen an das Seminar.

16.00 Uhr Kaffeepause

16.15-17.00 Uhr Einführung und Problemaufriss: Beruf: Krankenschwester. Historische, soziale, politische und kulturelle Aspekte. [Brigitte Berlekamp]

17.10-18.30 Uhr Soziales Engagement – Erfahrungsberichte: Notmütterdienst Familien- und Seniorenhilfe e.V. [Nikola Knoth]

18.30 Uhr Abendessen

20.00-22.00 Uhr „Arbeit und Schicksale auf einer Intensivstation“, Dokumentarfilm, NDR ; „Gesundheit DDR! Neue Ärzte braucht das Land“ Dokumentarfilm, MDR, mit anschl. Diskussion

Sonnabend, 17. März 2018

Krankenschwester aus Leidenschaft – Zeitzeuginnenbericht von Trudi Heinrich

- 9.00-10.30 Uhr (I.) Auf dem Weg zur Krankenschwester. Trudi Heinrich berichtet über ihre Beweggründe, Krankenschwester zu werden, über Ausbildungsstationen, über Lehrer und Vorbilder.
- 10.30 Uhr *Kaffeepause*
- 11.00-12.30 Uhr (II.) Als junge Krankenschwester in Rom, Paris, Darmstadt und München. Trudi Heinrich berichtet und diskutiert über ihre ersten Berufserfahrungen, über beglückende Momente, über Illusionen und Desillusionierungen, über KollegInnen und ÄrztInnen, über PatientInnen, über bleibenden Enthusiasmus.
- 12.30 Uhr *Mittagessen*
- 15.00-17.15 Uhr (III.) Medizinische und soziale Hilfe für indigene Stämme im südamerikanischen Amazonastiefland. Trudi Heinrich erzählt und debattiert über ihr Leben mit Indigenen
- 16.00-16:15 Uhr *Kaffeepause*
- 17.15-18.30 Uhr (IV.) Als Krankenschwester in der Intensivmedizin in Göttingen - erfahren in der Schulmedizin und in der alternativen Heilkunst der Indianer - erzählt und diskutiert Trudi Heinrich über ihren Reichtum aus verschiedenen Kulturen und über den Gewinn, mit verschiedenen Perspektiven auf das Leben schauen zu können.
- 18.30 Uhr *Abendessen*
- 19.30-22.00 Uhr „Meine Mutter, ein Krieg und ich“, Dokumentarfilm von Johann Feindt und Tamara Trampe, 2014 mit Diskussion und Auswertung des Tages

Sonntag, 18. März 2018

- 9.00-12.30 Uhr Reflexion der Arbeitsergebnisse in kleinen Gruppen unter der Genderperspektive und mit dem Hintergrund eigener Erfahrungen. Formulierung von Perspektiven für eigenes Engagement und eigene Tätigkeitsfelder. [Diskussion Brigitte Berlekamp]
- 10:15-10.30 Uhr *Kaffeepause*
- 12.30 Uhr *Mittagessen*
- 13.30-15.00 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit
Ausblick – Vorschläge zur Weiterarbeit
- 15.00 Uhr Kaffeetrinken und Abreise

Seminarleitung:

Brigitte Berlekamp, promovierte Historikerin

Trudi Heinrich (Krankenschwester)

Frau Nikola Knoth (diplomierte Historikerin)

Bitte die nächste Seite beachten

Bitte die nächste Seite beachten

Teilnahmebedingungen:

Anmeldungen bitte an:

Arbeit und Leben Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Dr.-Külz-Str. 18
19053 Schwerin

info@arbeitundlebenmv.de

Tel.: 0385-6383 292

Fax: 0385-6383 295

Seminargebühren

Im Seminarbeitrag von **135,00 €** sind enthalten: Unterbringung im DZ, Vollverpflegung und Programmkosten.

Für die Unterbringung im Einzelzimmer wird ein Zuschlag von **20,00 €** erhoben.

Bitte teilen Sie uns einen entsprechenden Wunsch frühzeitig mit.

Die Übernachtung erfolgt im Grundtvighaus bzw. im Hotel Waterkant

Bitte überweisen Sie die Seminargebühr nach der Anmeldebestätigung auf das Konto der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin:

IBAN: DE54 1405 2000 1711 2218 79

BIC:NOLADE21LWL

Verwendungszweck: Frauenarbeit